

## Deckblatt zum schriftlichen Erfahrungsbericht

Der Bericht ist unterschrieben als PDF Datei (inklusive Deckblatt) an der Heimathochschule unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 6 Wochen nach Ende der Förderzeit, einzureichen.

**Name:** Marou Christen \_\_\_\_\_  
**Studienfach an der Burg:** Innenarchitektur \_\_\_\_\_  
**Gasthochschule:** Universidade de Lisboa, Faculdade de Arquitectura \_\_\_\_\_  
**Aufenthalt von/bis:** September 2022 / Januar 2023 \_\_\_\_\_

Information gemäß Art. 13 DSGVO: Die Erfahrungsberichte werden zum Zweck der Information über Partnerhochschulen und Austauschziele (Bild und Text) vom International Office gespeichert. Bei Zustimmung werden die Berichte auf der Internetseite unserer Hochschule öffentlich zur Verfügung gestellt. Rechtsgrundlage ist die Einwilligung nach Art. 6 Abs. a und Art. 7 DSGVO. Alle Verfasser\*innen erteilen durch Zusendung des Berichtes und Ankreuzen der entsprechenden Auswahl ihre Erlaubnis. Diese Einwilligung kann nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit widerrufen werden, sodass der entsprechende Bericht gelöscht wird. Ansprechpartner ist das International Office: international@burg-halle.de

### Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Berichts

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Bericht im International Office der Burg veröffentlicht wird. Er wird Studierenden auf Anfrage zum Lesen ausgehändigt werden.

Ja  \_\_\_\_\_  
Nein  \_\_\_\_\_

### Einverständniserklärung zur Weitergabe der E-Mailadresse

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse künftigen Interessenten, die sich über meine Erfahrungen am ausländischen Hochschulort aus erster Hand informieren möchten, auf Anfrage an das International Office zugänglich gemacht wird.


Ja  \_\_\_\_\_  
Nein  \_\_\_\_\_

### Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Berichts auf der Webseite des International Office

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Bericht auf der Webseite des International Office digital veröffentlicht wird.

Ja  \_\_\_\_\_  
Nein  \_\_\_\_\_

Datum: 05.03.2023 \_\_\_\_\_

Unterschrift Student\*in:  \_\_\_\_\_



### Vorschlag zur Gliederung des Berichts

1. Formalitäten (vor der Abreise, Einschreibung, Versicherung, Dokumente)
2. Unterkunft (Wohnheim oder privat, Preis, Qualität, Tipps)
3. Lehrangebot (Kurswahl, fachliche Betreuung an der Gasthochschule)
4. Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen an der Burg
5. Sonstiges: Fazit, Schwierigkeiten, Namen und Adressen von wichtigen Ansprechpartnern, Fotos



# ERFAHRUNGSBERICHT - AUSLANDSSEMESTER IN LISSABON, PORTUGAL

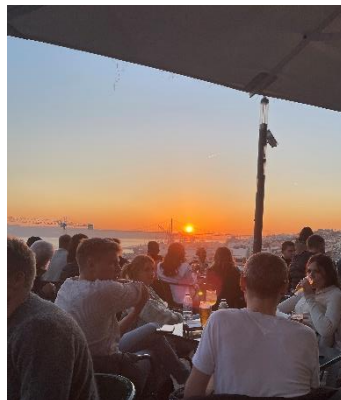
MAROU CHRISTEN

## PORTUGAL UND LISSABON

Mein Erasmusaufenthalt beginnt mit dem Fishermen's Trail, einer viertägigen Wanderung auf Teilen der Rota Vicentina, einem Netz von Wanderwegen im Südwesten Portugals. Bepackt mit Zelt, Isomatte und Schlafsack und in ständiger Begleitung des Atlantiks ging es für mich durch Dünen und Pinienhaine, vorbei an Wasserfällen und Storchennestern von Porto Covo nach Odeceixe.



Zurück in Lissabon blieben mir ein paar freie Tage vor Semesterstart. Ich verbrachte sie hauptsächlich mit langen Spaziergängen durch die Stadt, vorbei an Galerien und Museen, Restaurants und Pastelarias mit gutem Kaffee und Traditionsgebäck. Eine absolut lebenswerte Stadt.



Wenn an besonders heißen Tagen die Luft in den engen Gassen steht, dann ist der Atlantik nur einen Steinwurf entfernt. In unter einer Stunde erreicht man einen der zahlreichen Sandstrände in der Umgebung Lissabons. Beim Surfen, Beachen oder Baden lässt sich hier die Zeit vertreiben. Auch die vielen schattigen Parks, laden zum Entspannen ein. Etwas später am Abend lässt sich vom Miradouro de Santa Catarina aus beobachten, wie die Sonne hinter der Ponte 25 de Abril im Tejo versinkt.

Auch der Nebel, der in den Wintermonaten vermehrt zwischen den Häusern hängt und der Wind, der dann durch die Gassen pfeift, haben ihren Reiz. Selbst bei Temperaturen von 10 bis 15 Grad Celsius und verhältnismäßig vielen Regentagen bleibt Lissabon charmant. Hier und da lässt sich die Sonne blicken und von Zeit zu Zeit ist sogar im Winter T-Shirt Wetter angesagt.

## UNTERKUNFT

Gewohnt habe ich in einer sechser WG in Alcântara. Der Stadtteil liegt etwas außerhalb, direkt unter der Ponte 25 de Abril und gehört, abseits der Hauptstraße und westlich der Brücke, zu den weniger touristischen Vierteln in Lissabon. Ruhig ist es dort trotzdem nicht: Im Fünfminutentakt fliegen startende/ landende Flugzeuge über den Dächern hinweg und die Brücke summt selbst in der Nacht.

Die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ist gut. Der Bus braucht 15 Minuten ins Zentrum von Lissabon und ebenso lang zum etwas außerhalb gelegenen Campus der Faculdade de Arquitectura.



## UNTERKUNFT

Wer gerne etwas zentraler wohnt, wird vielleicht im Umfeld der Metrostationen Intendente und Anjos fündig. Im multikulturellen Ambiente reihen sich hier Bars, Imbisse und Restaurants aneinander. Ähnlich lebendig ist es rund um die Bahnstation Santos. Beliebte Wohngegenden sind außerdem die Stadtteile Alfama und Graça. Sie gehören zu den historischeren Vierteln der Stadt.

Mein Zimmer (8 m<sup>2</sup>, 400 € warm) habe ich über Idealista gefunden. Das ist eine Vermittlungsplattform für Wohnraum die wie WG-gesucht in Deutschland funktioniert. Neben wenigen privaten Inseraten findet man dort allerdings hauptsächlich Angebote von Gesellschaften, die oft mehrere Wohnungen besitzen und die entsprechenden WG-Zimmer (meist mit einer Mindestvertragslaufzeit von fünf bis sechs Monaten) separat vermieten. Je nach Größe des Zimmers und Lage der Wohnung sollte man sich auf Mietkosten von monatlich 400 € bis 600 € einstellen.

Wohnheimplätze sind knapp und werden, wenn überhaupt, nur auf wiederholte Nachfrage und bei Bedarfsnachweis vergeben. Für 230€ monatlich wohnt man dann allerdings verhältnismäßig günstig.



Aufgrund der schlechten Wärmedämmung und der hohen Luftfeuchtigkeit, haben die meisten Wohnungen ein großes Schimmelproblem. Aus Erfahrung würde ich dringend davon abraten, Dinge langfristig unter dem Bett oder an Orten ohne Luftzirkulation zu lagern.

Wer kann, sollte außerdem seine Wäsche vor Allem im Winter in einem der vielen Waschsalons trocknen. Das kostet um die zwei Euro und spart den Ärger mit dauerhaft klammer Kleidung und feuchten Räumen. Im Sommer und bei Sonnenschein eignen sich zum Trocknen natürlich auch die typischen Wäscheleinen vor den Fenstern.

## MOBILITÄT

Das öffentliche Verkehrsnetz in Lissabon ist gut ausgebaut. Neben vier U-Bahn-Linien erschließen etliche Busse und Straßenbahnen die Stadt. Darüber hinaus fahren mehrere S-Bahnen und zwei Fähren die umliegenden Orte an.

Eine Monatskarte gibt es bis zum Alter von 23 und bei Vorlage einer Studien- und Mietbescheinigung für 20 € (Stadtgebiet) beziehungsweise 30 € (Metropolregion). Ab 24 sind die Tickets je 10 € teurer. Für den Anfang und eventuellen Besuch lohnt sich der Kauf einer Viva Viagem Card. Die aufladbare Karte ist an den Metroautomaten erhältlich und dient im Nahverkehr als bargeldloses Zahlungsmittel. Eine Einzelfahrt (1h) kostet um die 1,50 € und ist bis zu 50 % günstiger als ein on board erworbenes Ticket. Achtung: Bus/ Tram und Bahn/ Fähren werden von zwei unterschiedlichen Gesellschaften betrieben. Beim Umsteigen in ein anderes Transportmittel bezahlt man also unter Umständen ein zweites Mal.

Auch innerhalb Portugals kommt man gut mit Bus und Bahn voran. Mit Rede Expressos / Flixbus (Bus) und Comboios de Portugal (Bahn) reist man zu Studierendenpreisen ins ganze Land. Auch Flugtickets von Lissabon auf die Azoren und nach Madeira gibt es schon für unter 30 €.

Um in Lissabon und Umgebung voranzukommen, lohnt es sich außerdem, Uber- und Bolt-App im Blick zu behalten. Grade in Gruppen kommt man so oft günstiger und schneller als mit den Öffis ans Ziel.

Obwohl wir vieles im Land aus unserem gewohnten mitteleuropäischen Alltag kennen, so ticken die Uhren in Portugal doch ein bisschen anders. Gelassenheit wird hier großgeschrieben. Warten auf den Bus und Schlangestehen am (Metro)Schalter sind nichts Ungewöhnliches.

## HOCHSCHULLEBEN

Der Campus der Faculdade de Arquitectura liegt etwas außerhalb im Stadtteil Ajuda. Tagsüber ist die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz gut. Bei schönem Wetter und wenig Verkehr ist man in unter 30 Minuten im Zentrum Lissabons. Direkt neben dem Campus liegen Wohnheim und Kantine. Das Mensaessen ist verhältnismäßig günstig (dafür aber auch extrem gewöhnungsbedürftig). Ein komplettes Menü mit Vor- und Nachspeise sowie Getränk gibt es ab 3 €.

Der Bildungsschwerpunkt der Fakultät liegt auf dem Fachbereich Architektur. In den letzten zwei Jahren des Integrierten Masterstudiengangs ist eine Spezialisierung auf Innenausbau und Gebäudesanierung beziehungsweise Urbanismus möglich. Neben dem Integrierten Master in Architektur werden außerdem die zwei Bachelorstudiengänge Produkt- und Modedesign sowie diverse Master- und PHD-Programme angeboten. Die Jahrgänge sind auf Grund ihrer Größe in Klassen unterteilt. Lehrinhalte und Anforderungen sollten sich in der Theorie nicht unterscheiden, hängen real allerdings stark von der jeweiligen Lehrkraft ab.



Die Kurswahl gestaltet sich im Normalfall recht einfach. Etwas komplizierter wird es nur für die, die Kurse aus verschiedenen Studienjahren oder -Gängen belegen wollen. Da im Ausland erbrachte Leistungen, zumindest in der Innenarchitektur, nur in den allerwenigsten Fällen angerechnet werden, lohnt es sich aber auf jeden Fall, mal den Kurskatalog zu durchstöbern und bei Interesse auch fachfremde Kurse in Betracht zu ziehen.



Ich habe mich schlussendlich für ein Projekt aus dem vierten Studienjahr entschieden. In drei Bearbeitungsphasen wurde die aktuelle Aufgabe des internationalen Studierendenwettbewerbs Saint Gobain bearbeitet. Auf einem Baufeld im Zentrum Lissabons sollte auf einer Fläche von 1000m<sup>2</sup> ein siebenstöckiger Wohnungsneubau entworfen, ein Sanierungsvorschlag für einen dreistöckigen Bestandsbau auf gleicher Grundfläche gemacht sowie der angrenzende Außenraum gestaltet werden.

Für mein Verständnis war das Projekt für die veranschlagten 12,5 ECTS allerdings viel zu komplex. Eine relativ lange Recherchephase verkürzte noch dazu die eh schon geringe Bearbeitungszeit. Andere Kurse, wie der CAD-Kurs aus dem zweiten Studienjahr, waren wesentlich besser konzipiert.

Meine Professor\*innen ebenso wie meine Kommiliton\*innen habe ich als sehr offen und hilfsbereit wahrgenommen. Ein Gruppenwechsel war nach anfänglichen Differenzen mit meinem ersten Projektpartner problemlos möglich. Mein Professor zeigte sich verständnisvoll und lösungsorientiert.

Die Lehrsprache ist, abgesehen von einer Erasmus-Klasse im dritten Jahr, prinzipiell Portugiesisch. Viele der Lehrkräfte übersetzen auf Nachfrage jedoch gerne und/ oder bieten, je nach Anzahl an Erasmusstudierenden, sogar ganze Kursinhalte auf Englisch an. Trotz dessen schadet es nicht, einen Sprachkurs zu besuchen. Informationen dazu gibt es nach Ankunft im International Office der FAUL.

ALSO?

Wer bisher nicht für längere Zeit einmal in Portugal gewesen ist, dem kann ich das nur empfehlen! Egal ob im Rahmen des Studiums, als Praktikum, Sprach- oder Urlaubsreise: Ein Aufenthalt in diesem facettenreichen Land lohnt sich in jedem Fall: Pack die Koffer und nix wie hin!



## ORGANISATORISCHES

Die Bewerbung an der Partneruniversität beschränkte sich auf das Ausfüllen mehrerer Fragebögen zur eigenen Person und die Einreichung eines vorläufigen Learning Agreements. Die Abgabe einer Mappe o.Ä. war nicht gefordert.

Die Kommunikation mit dem International Office der FAUL gestaltete sich im Allgemeinen schwierig. Ich hatte das Gefühl, die Mitarbeitenden seien konstant überlastet und mit vielen Fragen überfordert. Meine E-Mails blieben oft wochenlang unbeantwortet.

Obwohl im Normalfall die europäische Krankenversicherung greift, habe ich mich für eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung entschieden. Die PROTIP-WORLD Versicherung (ohne Selbstbehalt inklusive Assistance-, Privathaftpflicht- Unfall- und Reisegepäckversicherung) von DR-WALTHER ist mit einem monatlichen Beitrag von 34,50 € zwar relativ teuer, deckt aber zusätzliche Auslandsreisen vor, während und nach dem Erasmuszeitraum ab und ist darüber hinaus täglich kündbar. Wer BAFöG bezieht, erhält nach Vorlage der Versicherungsbestätigung außerdem eine Versicherungspauschale von monatlich 84 €. Grade dann lohnt sich der Abschluss also auf jeden Fall.

Online oder in der Orientierungswoche am Campus lässt sich eine ESN-Mitgliedschaft beantragen. Für einmalig 18 € bietet sie ein Jahr lang Zugang zu zahlreichen Ermäßigungen bei Gewerbetpartnern in Lissabon und ganz Europa. Zu den Partnern zählen unter anderem Surfschulen, Bars, Telefonanbieter und die Fluggesellschaft Ryanair. Sie bietet bei frühzeitiger Buchung (mindestens 28 Tage im Voraus) 10% Rabatt und ein kostenloses 20 KG Check-In Gepäckstück auf insgesamt vier Flugstrecken.

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle  
International Office  
Neuwerk 7  
06108 Halle (Saale)



Eingang am:  
25. FEB. 2019

## Deckblatt zum schriftlichen Erfahrungsbericht

Der Bericht ist ausgedruckt und unterschrieben an der Heimathochschule unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 6 Wochen nach Ende der Förderzeit, einzureichen.

### Persönliche Angaben

Name: MIA MARIKE HEMMERLING

Studienfach an der Burg: INNENARCHITEKTUR

Gasthochschule: FACULDADE DE ARQUITETURA DA UNIVERSIDADE DE LISBOA

Aufenthalt von/bis: WINTERSEMESTER 2018/19 (09.18-01.19)

### Einverständniserklärung zur Veröffentlichung des Berichts

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Bericht im International Office der Burg veröffentlicht wird. Er wird Studierenden auf Anfrage zum Lesen ausgehändigt werden.

- Ja  
 Nein

### Einverständniserklärung zur Weitergabe der E-Mailadresse

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse künftigen Interessenten, die sich über meine Erfahrungen am ausländischen Hochschulort aus erster Hand informieren möchten, auf Anfrage an das International Office zugänglich gemacht wird.

- Ja  
 Nein

### Vorschlag zur Gliederung des Berichts

1. Formalitäten (vor der Abreise, Einschreibung, Versicherung, Dokumente)
2. Unterkunft (Wohnheim oder privat, Preis, Qualität, Tipps)
3. Lehrangebot (Kurswahl, fachliche Betreuung an der Gasthochschule)
4. Anerkennung der im Ausland erbrachten Studienleistungen an der Burg
5. Sonstiges: Fazit, Schwierigkeiten, Namen und Adressen von wichtigen Ansprechpartnern, Fotos

# AUSLANDSSEMESTER IN LISSABON/ PORTUGAL

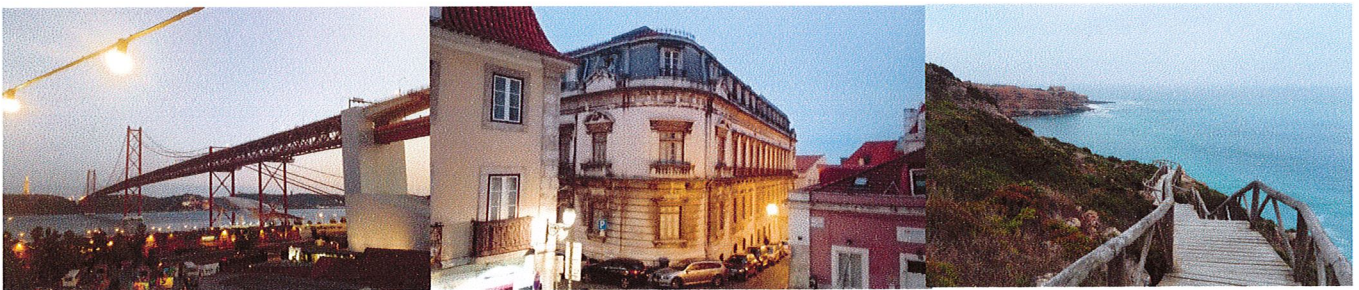
MIA MARIKE HEMMERLING

## STADT, LAND, FLUSS

Ein Auslandsaufenthalt in Portugal ist absolut lohnenswert! Die überwältigenden landschaftlichen Gegensätze, aus der Stadt ans Meer, über sanfte weiche Strände zu felsigen Steilküsten, vom Meer in die Berge, abstrakte Felsformationen, dann wieder urige, moosbewachsene Wälder. Dort ist alles zu finden.

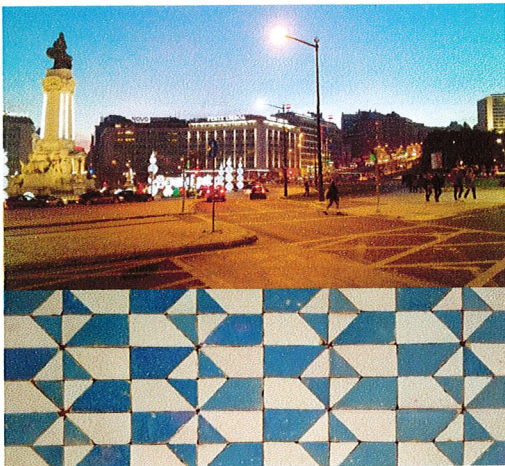
Und Lissabon. Diese zauberhafte Stadt zeigt einem jeden Tag aufs Neue ihr Facettenreichtum und ihre Schönheit. Die wunderbaren sonnenbeschienenen Miradouros auf den Hügelkuppen, streetart in den Gassen, Pastelarias voll von gutem Café und Traditionsgebäck, ein Hauch von San Francisco, wenn man von den Hügelkuppen aus die Ponte 25 de Abril bestaunt, die sich elegant über den glitzernden Rio Tejo spannt.

Eine absolut lebenswerte Stadt. Natürlich biegt sie sich im Hochsommer unter den Scharen an Touristen, aber ihr Zauber bleibt unzerstört. Die unendlichen sattgrünen Parks umarmen dich mit ihrem schattigen Blätterdach und bieten Zuflucht vor der Hitze, aber auch der kühle Wind und Nebel im November haben ihren Reiz. Wenn dann alles wieder ergrünt und die Sonne einem jeden Tag versüßt, besteht im Winter trotz Temperaturen um die 10-15°C definitiv keine Gefahr für Winterdepressionen.



## UNTERKUNFT UND MOBILITÄT

Gelebt habe ich in einer sehr internationalen Wg in Coração de Jesus, nahe des **Marquês de Pombal, Saldanha** und **Picoas**. Eine ausgezeichnete Lage, um alle Teile Lissabons und die Uni gut zu erreichen. Weitere empfehlenswerte Stadtteile sind zum Beispiel **Príncipe Real, Rato** und **Santos**, die mit Zuckergussarchitektur, idyllischen Parks und tollen Restaurants überzeugen. Beziehungsweise **Anjos, Arroios, Graça** und **Intendente**, die von ihrer jungen aufblühenden Künstlerszene leben und all den wunderbaren, versteckten alternativen Spots mit guter Musik. Von ausländischen Studierenden wird hauptsächlich die Vermittlungswebsite [www.uniplaces.com](http://www.uniplaces.com) verwendet. Das funktioniert recht gut und einfach, ist jedoch unpersönlich und mit Vermittlungsgebühren verbunden. Jedoch gibt es auch viele andere Möglichkeiten nach einer Wohnung zu suchen. Auf facebook Seiten wie *casas/ quartos para arrendar em lisboa* und *rooms to rent/ quartos para arrendar em lisboa* werden täglich Inserate und Angebote hochgeladen. Außerdem schickte mir die Universität (leider arg spät) eine Liste mit Unterkunftsmöglichkeiten, die im Anhang zu finden sind. Die Zimmer kosten je nach Lage und Ausstattung ca. 300-450 Euro.



Ein urbanes Metro- und Busticket bekommt man für 36 Euro (bzw. 27 Euro für sub23-Jährige mit spezieller Studienbescheinigung) und ist dadurch in der weitläufigen Stadt super mobil, vor allem um zum weiter entfernten Campus der FAUL zu kommen.

Obwohl wir vieles im Land aus unserem gewohnten mitteleuropäischen Alltag kennen, so ticken die Uhren in Portugal doch ein bisschen anders. Gelassenheit wird ziemlich groß geschrieben. Warten auf den Bus, Schlange stehen am Metroschalter, generell an jedem Schalter, sind also nichts Ungewöhnliches.

Der Bus- und Bahnverkehr lohnt sich absolut, um das Land zu bereisen. Über <https://rede-expressos.pt/> gibt es preiswerte Studententickets, die dich überall hin, in den Norden nach Coimbra, Porto, den Nationalpark Penda-Gerês oder in den Süden in die Algarve, nach Faro, Sagres und Co. bringen.



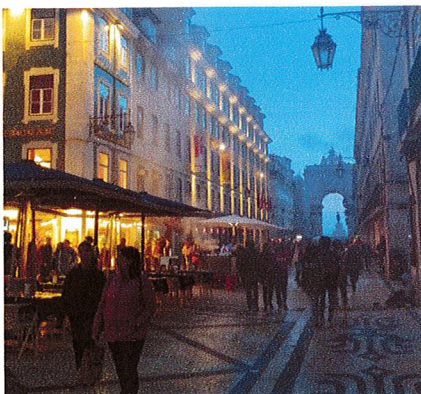
## HOCHSCHULLEBEN

Ich würde sagen, dass mich das Semester an der Faculdade de Arquitectura rein bildungstechnisch nicht sonderlich herausgefordert hat. Das könnte aber an der Wahl meines Projektes aus dem dritten Studienjahr gelegen haben, welches sich durch strikte Handzeichnungen und ein Computertabu auszeichnete.

Es ging um das Entwerfen einer kleinen Wohneinheit auf 25 Quadratmeter, die im zweiten Teil des Semesters zu einem Häuserkomplex mit realen Stadtbezug zusammengefügt wurde. Kurse wie Urbanismus und Architekturtheorie haben mir dagegen sehr gut gefallen. Ersterer war gesplittet in theoretische und praktische Teile und nahm Bezug auf die Stadt selbst.

Die Hochschule ist vor allem auf Architektur und Urbanismus spezialisiert, bietet aber auch Design, Modedesign und im Master Produkt- und Kommunikationsdesign an. Gleich welchen Weg man wählt, für Architektur und Urbanismus sind alle Lehrinhalte bis zum 3. Jahr identisch, denn es sind integrierte Masterstudiengänge. Weil es so viele Studierende gibt, gibt es extrem viele Klassen, die sich zwar mit dem selben Projekt beschäftigen, meist aber in ihren Anforderungen und Niveaus sehr abweichen, je nach Lehrmethode der DozentInnen. Das empfand ich als sehr irritierend. Punkte für Leistungen werden von 1-20 vergeben, wobei alles von 14-20 gut bis excellent ist, darunter ausreichend oder nicht zufriedenstellend.

Generell tut es gut ein paar Worte Portugiesisch zu verstehen, das erleichtert im Unialltag vieles. Natürlich sind viele ProfessorInnen bereit zu übersetzen, und haben teilweise Folien in portugiesisch und englisch, jedoch freut man sich überall über Portugiesischkenntnisse. Ich habe vorher einen Volkshochschulkurs besucht, um ein Gefühl für die Sprache zu bekommen, und vor Ort die angebotenen Sprachkurse wahrgenommen, die auch noch 6 ECTS bringen (direkt an der FAUL möglich oder stadtnaher an der Faculdade de Letras, kurz FLUL. Informationen dazu bekommt ihr bei Ankunft im Erasmus office). Meine portugiesischen KommilitonInnen habe ich als sehr zurückhaltend und schüchtern wahrgenommen, vielleicht wäre die Kommunikation aber mit einem besserem Portugiesischwissen einfacher gewesen. Generell gilt ja aber, jeder Mensch ist anders und geht anders auf seine Mitmenschen zu. Also egal welches Sprachwissen, Kommunikation und Austausch sind möglich und liegen in eurer Hand.



### ALSO?

Ich kann nur jedem empfehlen ein mal längere Zeit in dieser wunderbaren Stadt zu verbringen. Auch wenn vielleicht einige organisatorische Sachen umständlicher sind oder die Lehre nicht absolut überzeugt, so ist es doch wohltuend und lehrreich diesen Ort zu erfahren. Wenn nicht zum Studium, vielleicht für ein Praktikum, Workshops oder Ähnliches. Das cosmopolitische, vibrierende Leben in der Stadt und die architektonische Schönheit sind jedenfalls stark prägend, der Tanz, die Musik, die Farben- und Mustervielfalt der Azulejos, unzählige Museen und weite Landschaften..

## LINKS ZU UNIVERSITÄT, UNTERKUNFT & CO.:

Hauptwebsite Uni: <http://www.fa.ulisboa.pt/index.php/en/>

International Office (etwas veraltet): [mobilidades.fa.ulisboa.pt/index.php/pt/contactos-2](http://mobilidades.fa.ulisboa.pt/index.php/pt/contactos-2)

Überblick zur Kurswahl: <http://pedagogico.fa.ulisboa.pt/calendario-e-horarios/horarios.html>

(Hier kann man nach Klassen und deren Studiplänen suchen, zum Beispiel Mestrado Integrado em Arquitetura, und sich so auf die Kurswahl vorbereiten. Bei der Einschreibung helfen einem aber portugiesische Studierende, weil sie wissen, wie schrecklich unübersichtlich dieses System anfangs ist)

Website der MetroLisboa: <https://www.metrolisboa.pt/en/buy/>

Unterkünfte:

<http://www.uniplaces.com>

[www.casaalfacinha.com](http://www.casaalfacinha.com)

[www.uhub.eu](http://www.uhub.eu)

<https://www.collegiate-ac.com/uk-student-accommodation/lisbon>

<http://www.ninestudentliving.com/>

[www.erasmuslisboa.com](http://www.erasmuslisboa.com)

<https://www.facebook.com/studentscornerpt>

[www.lisbonrooms.com](http://www.lisbonrooms.com)

<http://lisbon4rent.blogspot.pt>

<http://www.travelingtolisbon.com>

[www.LisbonLx.com](http://www.LisbonLx.com)

[www.thisislisbonhostel.com](http://www.thisislisbonhostel.com)

[www.housingexchange.it](http://www.housingexchange.it)

[www.bquarto.pt](http://www.bquarto.pt)

[www.rent4days.com](http://www.rent4days.com)

[www.erasmate.com](http://www.erasmate.com)

<http://www.jardimdesantoshostel.com>

[www.residencia-estudantes-lisboa.com](http://www.residencia-estudantes-lisboa.com)

<http://www.facebook.com/home.php?#!/ErasmusLisbonFlat?ref=ts>

<https://www.facebook.com/se.students.experience/>

<http://placetostay.pt/>

<https://housinganywhere.com/>

<http://www.ondacity.com/>

<https://www.facebook.com/groups/471812296312909/>

